Preis für Grundschule Fuhsestraße

Kultusminister Tonne lobt das Miteinander

Leinhausen. Die Grundschule Fuhsestraße in Leinhausen darf sich jetzt offiziell Demokratieschule nennen. Niedersachsens Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) überreichte eine entsprechende Urkunde sowie ein symbolisches Schild an die neue Schulleiterin Steffi Kunath.

Die Grundschule Fuhsestraße werde für ihre Förderung der Beteiligungs- und Gesprächskultur ausgezeichnet, so der Minister, und damit verbunden für die Stärkung demokratischer Umgangsformen. Die Schule leiste einen wichtigen Beitrag zu gegenseitiger Anerkennung, Respekt und einem fairen Umgang miteinander. Zudem setze sich die Schule für gerechte Bildungschancen aller Kinder ein und stärke mit unterschiedlichen Aktionen ihre Teilhabemöglichkeiten, wenn es etwa um neue Spielgeräte für den Schulhof oder um gemeinsame Problemlösungen im Klassenrat gehe. Insgesamt hat das Land 15 Schulen ausgezeichnet.

Der frühere Schulleiter Frank Post, der Ende vergangenen Schuljahres in den Ruhestand gegangen ist, hatte sich schon früh für Kinderrechte in der Schule starkgemacht. „Die Grundschule Fuhsestraße ist Initiator für Demokratiebildung in Hannover“, sagte er bei der Feierstunde. „Die Schülerinnen und Schüler wollen das Schulleben aktiv mitgestalten. Die Grundschule lebt Demokratie vor, indem sie einen Klassen- und Schülerrat verbindlich installiert hat, und nimmt an den Regionalen Kinderkonferenzen der Landeshauptstadt teil.“

Für Tonne ist Demokratiebildung schon lange ein Herzensthema. „Angesichts der aktuellen Herausforderungen wie dem Klimawandel, aber auch der zunehmenden gesellschaftlichen Spaltung ist es mir wichtig, die politische Bildung, die Demokratiebildung und die Bildung für nachhaltige Entwicklung von Anfang an zu stärken“, sagte der SPD-Politiker. „Unser erklärtes Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten, sich diesen Herausforderungen stellen zu können.“ *dö*

Einsatz für ein gesundes Frühstück: Schirmherrin Bettina Wulff (Mitte) verteilt die Bio-Brotbox an Erstklässlerinnen und Erstklässler. FOTOS: CHRISTIAN BEHRENS

Müsli, Möhren – und ein gesellschaftlicher Auftrag

Erstklässler der Rosa-Parks-Grundschule in Vahrenwald bekommen gelbe Bio-Brotboxen / Verein will Kinder über nachhaltige Ernährung aufklären

Von Thea Schmidt

Vahrenwald. Eine Kiste mit Chips, Schokolade und Brause steht in der Mitte. In einer weiteren Kiste liegen Äpfel, vegetarische Aufstriche und Müsli. Die Erstklässlerinnen und Erstklässler der Rosa-Parks-Grundschule in Vahrenwald schauen sich die Inhalte der beiden Kisten ganz genau an. Von Ernährungsberaterin Michaela Rönicke lernen sie, welche Lebensmittel zu einem gesunden Frühstück gehören. Brause, das wissen schon die Sechsjährigen, zählt da nicht zu. „Die klebt, wenn man die verschüttet“, sagt eines der Kinder.

Die kleine Lerneinheit zur gesunden Ernährung ist Teil eines großen Projekts. Der Verein Bio-Brotbox hat in diesem Jahr rund 13.000 gelbe Brotboxen an Erstklässlerinnen und Erstklässler in Hannover verteilt. Auch die Kinder der Rosa-Parks-Grundschule erhalten nach ihrer Lerneinheit zur Ernährung eine solche Box. Den Inhalt haben Firmen gesponsert. Ein Teebeutel, ein Trinkpäckchen und ein Fruchtriegel gehören ebenso dazu wie Müsli und eine Möhre aus der Region. Alles ist bio.

2002 gab es die erste Bio-Brotbox-Aktion in Berlin, seit 2006 profitieren auch Schülerinnen und Schüler in Hannover davon. Bettina Wulff ist seit 2007 Schirmherrin des Projekts, einige Jahre davon in Berlin, jetzt in Hannover. „Immer mehr Familien beschäftigen sich nicht mit Ernährung und schicken ihr Kind stattdessen mit etwas Geld oder ganz ohne Frühstück los“, sagt sie.

Die heutige Brotbox hat mit der aus den Anfangsjahren nicht mehr viel zu tun. Handelte es sich ursprünglich um eine herkömmliche Plastikbox, nutzt der Verein inzwischen zu 100 Prozent recycelbares Material.

Lernspiel zur Ernährung

Die Rosa-Parks-Grundschule nimmt schon seit vielen Jahren mit ihren Erstklässlerinnen und Erstklässlern an dem Projekt teil. „Viele ältere Kinder laufen noch mit der Box herum“, sagt Schulleiter Karsten Wandtke-Rumpf. Besonders freue ihn, dass die Box nun nicht mehr aus herkömmlichem Kunststoff gefertigt werde. Das neue Material für die Brotbox ist allerdings nicht die einzige Veränderung. Seit zwei Jahren lässt der Verein einen QR-Code auf der Box aufdrucken, der auf die Internetseite www.biobrotboxhannover.de führt. Dort gibt es unter anderem Videos mit Rezepten für gesundes Frühstück.

Neuerdings finden die Kinder auf der Internetseite auch das Lernspiel „DiLeNa“ zum Thema nachhaltige Ernährung. Das haben Studierende am Lehrstuhl von Professor Jorge Groß an der Universität Bamberg entwickelt. „Mit dem Spiel wollen wir die Affinität der Kinder zu digitalen Medien nutzen“, sagt Groß. Bildung für nachhaltige Entwicklung – wozu Themen wie Umwelt und Ernährung gehören – ist inzwischen Teil des Kerncurriculums. Bisher fehle es jedoch an geeignetem Lernmaterial für Grundschulen, so Groß.

Letztlich sollen von der Brotbox nicht nur die Kinder selbst profitieren. Vielmehr verfolgen der Verein und dessen Unterstützer ein gesellschaftliches Ziel. „Das Wissen gelangt über die Schule zu den Kindern und dann zu den Eltern“, erklärt Professor Groß.

IN KÜRZE

Volkshochschule lädt zu Lessing-Vortrag ein

Mitte. Anlässlich des 150. Geburtstages des Philosophen und Schriftstellers Theodor Lessing lädt die Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS) für den heutigen Donnerstag um 18 Uhr zu einer Vortragsveranstaltung in die VHS an der Burgstraße 14 ein. Bildungs-, Jugend- und Familiendezernentin Rita Maria Rzyski und der Antisemitismusbeauftragte der Niedersächsischen Staatskanzlei, Franz-Rainer Enste, sprechen Grußworte. Im Anschluss hält Rainer Marwedel einen Vortrag unter dem Titel „Das zarteste Gehirn. Theodor Lessings Krankheitsbilder der Kultur“. Marwedel forscht seit 1978 über das Leben und Werk Lessings. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind unter Telefon (05 11) 16 84 47 83 möglich. *ihl*

Turnerbund Stöcken feiert Sommerfest

Stöcken. Der Turnerbund Stöcken veranstaltet am Sonnabend ein Sommerfest auf dem Gelände an der Eichsfelder Straße 26. Von 14 bis 18 Uhr bietet der Verein verschiedene Informationsangebote und Mitmachaktion an. Ein Stand der Polizei behandelt das Thema Sicherheit vor Trickbetrügern und Diebstahl. Die verschiedenen Sparten des Vereins werben mit sportlichen Aktionen im Handball oder Baumstammweitwurf für sich. Für Kinder gibt es zudem Kinderschminken, Riesenseifenblasen und mehrere Bastelangebote. Gegen den Hunger werden Kaffee und Kuchen, Popcorn, Bratwurst und Getränke verkauft. *ihl*

STADT-ANZEIGER NORD
Leitung: Heiko Randermann
Telefon Redaktion: (05 11) 5 18-18 52
Fax Redaktion: (05 11) 5 18-28 73
stadt-anzeiger@haz.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Günter Evert
Anzeigenannahme: Tel. (05 11) 5 18-21 64, Fax (05 11) 5 18-21 02
Verlag: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, August-Madsack-Str. 1, 30559 Hannover
Druck: Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Gutenbergstr. 1, 31552 Rodenberg
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 82

BEKANNTMACHUNG

Landeshauptstadt Hannover
Sitzung des Stadtbezirksrates Nord

Der Bezirksrat des Stadtbezirks Nord tagt am **Montag, 12. September 2022, 18.30 Uhr, in der Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (VHS),** öffentlich.
Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung für Besucher*innen wird empfohlen. Das Platzangebot für Zuhörer*innen wird zur Einhaltung von Abständen zahlenmäßig beschränkt.
Auf der Tagesordnung u. a.:
Besuch des Oberbürgermeisters, Herrn Belit Onay,
Einwohner*innenfragestunde: Mitteilungen, Vorstellung der Mitglieder des Integrationsbeirates; Bericht aus dem Integrationsbeirat; Zuwendungen aus Mitteln des Integrationsbeirates Nord, Sanierung: Beschluss über die Verlängerung des Sanierungszeitraums für das Sanierungsgebiet Sozialer Zusammenhalt Hainholz; Informationen über Bauvorhaben;
Verwaltungsvorlagen: Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren Nr. 545, 4. Änderung, Schulenburger Landstraße West, Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, Zuwendung zur Förderung des Vereinssportstättenbaus an den TuS Vinnhorst e.V., Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1800 – Hainhölzer Markt Süd – ;
Anfragen: Unfälle mit Radfahrer*innen im Bereich des Engelbosteler Dammes, Provisorische Sperrung der Helmkestraße, Anfrage zu Fahrradbügeln vor dem Biergarten Dornröschen;
Anträge: Toilettennutzung im Bereich Welfengarten und Georgengarten, Resolution zum Klimanotstand, Beleuchtung der Verbindung Wilhelm-Busch-Museum/Dt. Hockey Club, Ausweisung eines Radweges in der Nordstadt, Gleichschaltung der Ampelanlage für Fußgänger und Radfahrer am Überweg Schulenburger Landstraße zum Einkaufszentrum an der Mecklenheidestraße, Aufstellen von Fahrradbügeln am Nordstadtbahnhof, Aufpflasterung für mehr Fußgänger*innensicherheit dazu Änderungsantrag, Mehr Fahrradbügel vor dem Biergarten Dornröschen dazu Änderungsantrag, Rot für Bedarfsampel Nelkenstraße dazu Änderungsantrag, Geduldetes Parken im Parkleitsystem aufnehmen, Sicherer Radverkehr am Nordstadt-Bahnhof, Mehr Gleichberechtigung im Verkehr, Eigene Mittel.

Beyer
Bezirksbürgermeister

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und steht im Internet unter **www.ratsinfo-hannover.de**

26833601_000122

Landeshauptstadt Hannover
Sitzung des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld

Der Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld tagt am **Donnerstag, 15. September 2022 um 18.00 Uhr!! im Stephansstift, Großer Saal/ Festsaal, Kirchröder Straße 44, 30625 Hannover,** öffentlich.
Das Tragen von FFP2-Masken ist auf den Wegen im Gebäude empfohlen.
Auf der Tagesordnung u. a.:
Feststellung über den Sitzverlust von Bezirksratsfrau Gerlinde Fernekohl; Verpflichtung eines neuen Mitgliedes; Haushalt 2023/2024; Änderungsantrag zur Drucks. Nr. 2027/2022 Anlage 1 Teil II (Haushaltsplanentwurf 2023/2024 - Teilergebnishaushalt 18, Produkt 11111, Stadtbezirksräte), Aufteilung der eigenen Haushaltsmittel 2023/2024/Repräsentationsmittel des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld; Zusammenfassung der Änderungsanträge des Stadtbezirksrates Buchholz-Kleefeld zum Haushaltsentwurf 2023/2024; Haushaltsplan 2023/2024 - Haushaltsmittel für die Stadtbezirksräte; Anhörung gem. § 35 der Geschäftsordnung des Rates zum Thema: “Weidetorkreisel”;
Einwohner*innenfragestunde; Eigene Mittel des Stadtbezirksrates; Eigene Mittel des Integrationsbeirates;
Verwaltungsvorlagen: Neuanlage Streetballplatz In den Sieben Stücken – Paracelsusweg; Widmung einer Stichstraße der Roderbruchstraße; Widmung von Straße im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld; Neubau der 6-zügigen IGS Kleefeld
Anträge: (Prüf)antrag Überweg Pinkenburger Gang/ Ecke Silberstraße: Errichtung eines Drückers für Radfahrer
Anfragen: Ausbau von Solaranlagen im Stadtbezirk; Sofortprogramm Klimaschutz, hier: Natürliche Kohlenstoffspeicher erheben, schützen und ausbauen; Schäden und Stolperfallen an der Schnellweg-Unterführung

Belgin Zaman
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle, in den Stadtbibliotheken Kleefeld und Roderbruch und steht im Internet unter
www.ratsinfo-hannover.de

26851801_000122

Landeshauptstadt Hannover
7. Sitzung des Stadtbezirksrates Herrenhausen-Stöcken

Der Bezirksrat des Stadtbezirks Herrenhausen-Stöcken tagt öffentlich am **Mittwoch, dem 14. September 2022, 18 Uhr, im Stadtteilzentrum Stöcken, Eichsfelder Straße 101, 30419 Hannover.**
Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung wird empfohlen.
Auf der Tagesordnung u.a.: Berichte: Informationen zur Bebauung des Grundstücks der ehemaligen Roettger-Tankstelle an der Herrenhäuser Straße, aus der Sanierungskommission, zum Verstetigungsprozess im Sanierungsgebiet Stöcken und aus dem Integrationsbeirat, Mitteilungen; Einwohner*innen-Fragestunde;
Verwaltungsvorlagen: Entscheidungen: Zuwendungen des Integrationsbeirats;
Anträge: Zuwendungen aus Eigenen Mitteln; Rad- und Fußweg an der Leine; Fußweg Eichsfelderstraße; Sportgeräte Schulhof „An Mußmanns Haube“;
Anfragen: Ampelschaltkasten an der Kreuzung Fuhsestraße/Stöckener Straße; Stöckener Wochenmarkt; Verbesserung der Situation am Stöckener Markt

Mönkeberg
Bezirksbürgermeister

Die vollständige Tagesordnung hängt an der Informationstafel in der Rathaushalle und in der Stadtbibliothek Herrenhausen. Sie steht im Internet unter **www.ratsinfo-hannover.de.**

26841401_000122

Ticketgutscheine gibt's hier:
haz-ticketshop.de • np-ticketshop.de

Der direkte Draht
Telefonische Anzeigenaufnahme:
08 00 / 12 34 401 (kostenlos)
Hannoversche Allgemeine Neue Presse

„Nächstes Jahr gerne wieder“

Stöcken feiert erstes Stadtteilfest nach sechs Jahren Pause

Von Jule Trödel

Stöcken. Es klingt, als würde Wasser mit hohem Druck auf eine ebene Fläche gepresst werden und dort abprallen. Zwischendurch sind immer wieder Stimmen zu hören. „Etwas tiefer“ oder „Jetzt wieder höher“, sagen junge Männer, gefolgt von scheinbar verzweifeltem Kinderlachen.

Noch bevor das kurze Stück zwischen Stadtbahn-Haltestelle und Stöckener Markt in Hannover zurückgelegt ist, hört man ihn: den Stand der Jugendfeuerwehr auf dem Stadtteilfest in Stöcken. Es gilt, einen Wasserstrahl zielsicher auf die lodernde Flamme – in diesem Fall ein Loch in der Wand – zu richten. Geschafft, warten kleine Belohnungen auf die Teilnehmer.

„Dieses Jahr feiern wir mit dem Stadtteilfest nicht nur die schönen Stadtteile Stöcken und Herrenhausen, sondern weihen gleichzeitig auch den umgebauten Marktplatz ein“, sagt Carmen Müller, Vorsitzende des Stadtteilzentrums Stöcken und Organisatorin des Events. Sechs Jahre lang konnte das Traditionsfest nicht stattfinden, erst wegen des langwierigen Umbaus des Stöckener Markts, dann aufgrund der Corona-Pandemie.

Gute-Laune-Musik auf der Bühne

Umso glücklicher sind Müller und Mitveranstalterin Marlies Kloten von der Stadtneuerung nun, die Tradition wieder aufleben lassen zu können. „Weil das Fest so lange nicht stattfand, war es uns dieses Mal möglich, ein bisschen mehr Geld in die Hand zu nehmen und sogar eine Bühne mit verschiedenen Liveacts zu engagieren“, sagt Müller.

Buntes Programm für Groß und Klein: Beim Stadtteilfest in Stöcken kamen am Wochenende alle Generationen zusammen FOTO: JULE TRÖDEL

Gerade spielen auf der kleinen, erhöhten Showfläche fünf Männer. Zusammen nennen sie sich Guacamole Aqui – ein Name, der einen zweiten Blick erfordert, in Hannover und international aber schon bekannt ist. Mit „En Casa de Pepe“ bringen sie kubanische Rhythmen in ihrem eigenen von Jazz angehauchtem Stil auf die Bühne. Es ist absolute Gute-Laune-Musik und lädt vorüberziehende Besucher zum Verweilen, einige sogar zum Tanzen ein.

So auch Gabi und Julia. Das Mutter-Tochter-Gespann genießt auf einer Bank in der Sonne die Musik und erzählt: „Es ist ein schönes Fest.“ Das Wetter spiele mit, und es gebe viel zu entdecken, sagen sie. Tatsächlich reihen sich neben der Bühne auf dem modernisierten Markt viele Stände lokaler Organisationen aneinander. Neben einem Informationsangebot bieten sie häufig ein Spiel und kleine Gewinne wie Kugelschreiber, Süßigkeiten, Sticker oder kleine Spielzeuge an.

Vereine stellen sich vor

„Das Stadtfest gibt den lokalen Vereinen die Möglichkeit, sich vorzustellen. Dabei ist egal, ob es um eine Kita, Kirche oder einen gemeinnützigen Verein geht“, erklärt Müller. Unter dem diesjährigen Motto „Alles neu“ hat die Vorsitzende des ansässigen Stadtteilzentrums die dreistündige Veranstaltung am Sonnabendnachmittag organisiert – inklusive Straßensperrung, Verpflegung und Standorganisation. Die Antwort auf die Frage, warum sie das macht, erschien ihr simpel: „Es ist einfach schön, dieses Zusammenkommen von allen zu sehen und am Ende des Tages in zufriedene Gesichter zu blicken.“

Und tatsächlich: Die Besucherinnen und Besucher gehen an diesem Tag zufrieden über den Platz. Während ein Clown durch die Menge wuselt und Kinder zum Lachen bringt oder der Kinderschminkstand die kleinen Gäste in Tiger und Prinzessinnen verwandelt, entdecken Eltern ihren Sportsgeist wieder. Beispielsweise, wenn es darum geht, mit Klettbällen auf eine Zielscheibe zu werfen oder abwechselnd Spielsteine von einer beweglichen Platte zu nehmen, ohne diese aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Die ältere Generation lässt es derweil ruhiger angehen, macht es sich mit einem Pott Kaffee auf den Sitzbänken gemütlich und beobachtet das rege Treiben. So auch Inge und Wilfried, die bei einem Spaziergang an dem Fest zufällig vorbeigekommen sind. „Es ist toll“, zeigen auch sie sich von der Veranstaltung begeistert. „Nächstes Jahr gerne wieder.“